



IFR Exkursion (Foto: Bodensee-Stiftung)

## 7 Modellregionen – in Deutschland und Italien

# LIFE Insektenfördernde Regionen



IFR-Nutzlingsstreifen einjährig (Foto: Hartmann)



IFR Ringelblume mit Bläuling (Foto: Bodensee-Stiftung)



IFR Blühstreifen Weingut Hafner (Foto: Bodensee-Stiftung)



IFR Fahrgassen Blühstreifen Obsthof Arnold (Foto: Bodensee-Stiftung)

### Das Ziel

Mit „LIFE Insektenfördernde Regionen“ wollen die Projektpartnerinnen und -partner mehr Flächenwirkung bei der Maßnahmenumsetzung in der Kulturlandschaft erzielen. Regionale Allianzen mit möglichst vielen Landnutzungsakteurinnen und -akteuren sollen die Planung und Umsetzung von insektenfördernden Maßnahmen voranbringen und verbessern. Ein weiteres Ziel ist die verbesserte Inwertsetzung von Leistungen der Landwirtschaft durch Vorschläge für attraktive Förderprogramme und die Entwicklung marktorientierter Anreizsysteme. Das Konzept ist auf viele Anbauregionen in Deutschland und die EU übertragbar.

### Die Umsetzung

Die Projektpartnerinnen und -partner entwickeln in den insektenfördernden Regionen in enger Zusammenarbeit mit Landwirtinnen und Landwirten, Verantwortlichen der Lebensmittelbranche und der Regionen sowie Vertreterinnen und Vertretern von NGO (Nichtregierungsorganisationen) maßgeschneiderte Biodiversitäts-Aktionspläne. Diese haben die Schaffung von Lebensräumen sowie die Förderung sehr guter landwirtschaftlicher Praxis zur dauerhaften Minderung negativer Einflüsse auf Insekten zum Ziel (zum Beispiel Verringerung der negativen Auswirkungen von Pestiziden und Düngemitteln).

### Die Maßnahmen

- » Zur Steigerung der Insektenschutzkompetenz werden Landwirtinnen und Landwirte, Beraterinnen und Berater und Zertifiziererinnen und Zertifizierer geschult.
- » Die Projektpartnerinnen und -partner beraten und begleiten über 50 Demonstrationsbetriebe (Bio- und konventionell wirtschaftende Betriebe) bei der Umsetzung geeigneter Maßnahmen.
- » Die Wirkung der Maßnahmen wird von Expertinnen und Experten durch ein regelmäßiges Monitoring geprüft.
- » Mit den positiven Erfahrungen der Demo-Betriebe werden weitere Landwirtinnen und Landwirte motiviert, sich ebenfalls für mehr Insektenschutz zu engagieren.
- » Mit dem neu entwickelten Biodiversity Performance Tool können Betriebe anhand von 81 Indikatoren ihr Potenzial für die biologische Vielfalt erfassen und über die Jahre ihre Fortschritte verfolgen.
- » Mit der App iNaturalist, können sich Bürgerinnen und Bürger am Projekt beteiligen. Mit Nutzung des Citizen Science-Tools unterstützen sie die Erfassung von Insekten.

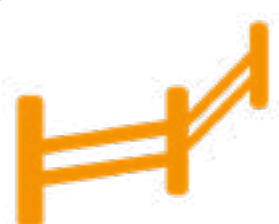
### Die Projektpartner

- » Bodensee-Stiftung
- » Global Nature Fund
- » Netzwerk Blühende Landschaften
- » Nestlé Deutschland
- » Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

Weitere Informationen:  
[www.insect-responsible.org](http://www.insect-responsible.org)

Mit finanzieller Unterstützung von

Kooperationspartner



### Projektfläche

7 Modellregionen  
 In Deutschland:  
 Allgäu, Bodensee, Bliesgau,  
 Nördlicher Oberrhein, Wendland;  
 in Italien: Region Vinschgau



### Laufzeit

September 2020  
 bis Oktober 2024



### Projektträger Bodensee-Stiftung